Lieber himmlischer Vater,

durch die Coronakrise ist einiges durcheinandergewirbelt. Wir sind verunsichert. Wir haben Angst, angesteckt zu werden. Es gibt noch keine geeignete Medizin oder einen Impfstoff gegen das Virus. Wir sind gezwungen, auf Distanz zu leben. Das tut weh.

Aber wir danken Dir für alle Solidarität und Menschlichkeit in diesen Tagen. Großeltern werden von den Kindern und Enkeln mit allem Lebensnotwendigen versorgt, viele kümmern sich jetzt vermehrt um Alte, Kranke und Bedürftige. Wir danken Dir für alle raschen Maßnahmen, die von Seiten der Regierungen und Behörden beschlossen wurden, um Menschen, Familien, Firmen und vielen mehr in ihrer Existenznot zu helfen. Wir danken Dir auch für die Maßnahmen in unserer Kirchengemeinde , wie z.B. die Audio- Andacht zu jedem Sonntag und den telefonischen Besuchsdienst. So können wir, wenn auch räumlich getrennt, doch beieinander bleiben und Anteil nehmen am Leben des anderen. Gib die richtigen Worte. Mach uns zu Mutmachern.

Jesus, wir danken Dir für Deine Passion. Du bist den Weg nach Jerusalem, ans Kreuz gegangen. Du hast stellvertretend für uns den Tod auf Dich genommen. So hast Du für die Vergebung all unserer Schuld gesorgt. Wir können Frieden mit Dir und dem Vater haben. Wir sind bei Dir geborgen in Zeit und Ewigkeit. Schenke bei aller Bedrohlichkeit Gelassenheit und Vertrauen.

Lieber Vater, sei bei den Menschen, die täglich im Kampf gegen das Virus stehen. Sei bei den Ärzten, Schwestern, Pflegern in den Krankenhäusern und Kliniken, sei bei dem Pflegepersonal in den Alten – und Pflegeheimen. Stärke, schütze und bewahre Du sie. Wir bitten Dich für die Virologen und Forscher, die nach einem passenden Impfstoff suchen und geeignete Medikamente gegen das Virus entwickeln. Lass sie gut und schnell vorankommen! Wir danken Dir für allen aufopfernden Dienst auch in anderen Bereichen.

Herr, viele Menschen in unserem Land leben jetzt durch die Einschränkungen auf engem Raum zusammen. Das bringt manche Herausforderungen mit sich. Stärke Du die Nerven, wehre allem Streit und aller Gewalt. Besonders die Kinder möchten wir unter Deinen göttlichen Schutz stellen.

Lieber Herr, führe Du uns und unsere Welt aus dieser Krise. Wir vertrauen Dir.

Wir denken auch an alle Alten und Kranken in den Pflegeheimen und Krankenhäusern, die keinen Besuch von ihren Lieben empfangen dürfen. Sei Du ihnen ganz besonders nahe.

Und alles, was uns sonst noch bewegt, legen wir in die Worte, die Jesus uns gelehrt hat:

Unser Vater im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.